

## Pierre Bonnard: Die Côte d'Azur im Bank Austria Kunstforum Wien – BILD

ID: LCG19354 | 04.10.2019 | Kunde: Bank Austria Kunstforum Wien |  
Ressort: Kultur –sterreich | AVISO

**Ausstellungseröffnung am Mittwoch, den 9. Oktober 2019, um 18.30  
Uhr mit Bundeskanzlerin Brigitte Bierlein.**

### \*\*\* SPERRFRIST FÜR DIE NACHBERICHTERSTATTUNG \*\*\*

Bitte beachten Sie die Sperrfrist für die  
Nachberichterstattung: Gesperrt für Printmedien bis Freitag,  
den 11. Oktober 2019 (=Erscheinung frühestens in der  
Abendkolportage am Donnerstag, den 10. Oktober 2019). Frei für  
Fernsehen, Radio und Digital-Medien.

Bilder zur Meldung in der [Mediendatenbank](#)

Wien (LCG) – Jahreszeitbedingt: Es wird kalt. Nur nicht im Bank Austria Kunstforum Wien. Hierhin hat Direktorin **Ingrid Brugger** eine Schau geholt, welche die spektakulär leuchtende Farbkraft eines der ganz großen Künstler des französischen Post-Impressionismus in den Mittelpunkt stellt: **Pierre Bonnard**, Meister der Entschleunigung, Objekt fotografischer Begierde von Magnum-Gründer **Henri Cartier-Bresson**, Maler für Maler wie **Henri Matisse**, **Peter Doig**, oder **Claude Monet**. – Nur **Pablo Picasso** war ein wenig eifersüchtig.

Mit „Pierre Bonnard. Die Farbe der Erinnerung“ zaubert Kuratorin **Evelyn Benesch** nun – allfälliger Brexit hin oder her – in Kooperation mit der Tate London und der Ny Calsberg Glyptotek Kopenhagen einen Hauch von Côte d'Azur in den Kunsttempel auf der Wiener Freyung: 116 Leihgaben von 51 Leigebnern aus 11 Ländern zeigen Mittelmeerlicht at its best, immerhin hat Bonnard seit 1926 in Le Cannet, einer Kleinstadt oberhalb von Cannes gelebt.

Am 9. Oktober 2019 wird im Palais Ferstel von Kult-Regisseur **Peter Patzak** „kriminalistisch“ eröffnet, Modezampano **Wolfgang Reichl** hat sich zusammen mit der Mode Wien aus diesem Anlass eine Hommage an Bonnard einfallen lassen, **Remy Ballot** unterstützt mit seinem Klangkollektiv Wien kammermusikalisch. Auf Einladung von Brugger und UniCredit Bank-Austria-Vorstandsvorsitzenden **Robert Zadrazil** wollen sich all diesem Zauber (und **Günther Pachschwölls** lukullischen Verführungen) unter anderem nicht entziehen: Bundeskanzlerin **Brigitte Bierlein**, Frankreichs Botschafter **Francois Saint-Paul**, sein italienischer Diplomaten-Kollege **Sergio Barbanti**, Ministerin a.D. **Hilde Hawlicek**, Städtebund-Generalsekretär **Thomas Weninger**, die Bonnard-Experten **Christian Ludwig Attersee**, **Loys Egg** und **Jürgen Messensee**, Kunst-Shooting-Star **Alfredo Barsuglia**, Glyptotek-Direktorin **Christine Buhl-Andersen**, Tate-Collection-Boss **Matthew Gale**, MAK-Direktor **Christoph Thun-Hohenstein**, die Medien-Tycoone **Andreas Rudas**, **Oscar Bronner** und **Christian Rainer**, Wiener-Stadthalle-Chef **Wolfgang Fischer**, Industriellenvereinigung-General **Christoph Neumayer**, IBM-Generalin **Barbara Jedlicka**, Esterházy-Vorstand **Stefan Otrubay**, Ithuba-Capital-Vorstand **Willi Hemetsberger**, Sammlerin **Hannah Rieger**, Kunstlady **Sylvia Eisenburger** samt **Johannes Kunz**, die Rechtsanwälte **Gabriel Lansky**, **Hannes Pflaum**, **Andreas Theiss** und **Georg Zanger**, Publikumsliebbling **Edith Leyrer** und viele andere mehr.

## Über die Ausstellung „Pierre Bonnard. Die Farbe der Erinnerung“

Mit dieser Ausstellung präsentiert das Bank Austria Kunstforum Wien mit **Pierre Bonnard** erstmals in Österreich den rätselhaften Meister des Postimpressionismus.

Aufgewachsen im bürgerlichen Ambiente eines Vororts von Paris, hat Bonnard erste künstlerische Erfolge im Kreis der Künstlergruppe der Nabis. Hier erwacht auch sein Interesse an der die Konventionen des westlichen Sehens in Frage stellenden Ästhetik der japanischen Farbholzschnitte. Sie wird ihn sein gesamtes Werk begleiten – und ihm den Beinamen „Le Nabis très Japonard“ einbringen. Seine

eigentliche Bildsprache entwickelt Bonnard jedoch erst nach der überwältigenden Erfahrung des Lichts des Südens: 1909 bei einem längeren Aufenthalt in St. Tropez. Die lichtdurchtränkten, leuchtend-changierenden Farben des Mittelmeers – wo er sich auch in den 1920er Jahren niederlassen wird – bestimmen von nun an seine Malerei.

Im Zentrum von „Pierre Bonnard. Die Farbe der Erinnerung“ steht so die Farbe als zentrales Ausdrucks- und Gestaltungsmittel des Künstlers. Nicht nur Stimmungen, sondern ganze Kompositionen entwickelt und modelliert Bonnard über Farbakkorde und -dissonanzen, über die Gegensätze und das Zusammenspiel warmer und kühler Töne.

Die Ausstellung ist von 10. Oktober 2019 bis 12. Jänner 2020 im Bank Austria Kunstforum Wien zu sehen. Weitere Informationen auf [https:// www.kunstforumwien.at](https://www.kunstforumwien.at) .

-----

Vernissage: Pierre Bonnard. Die Farbe der Erinnerung

-----

Datum: Mittwoch, 9. Oktober 2019

Uhrzeit: 18.30 Uhr

Ort: Bank Austria Kunstforum Wien

Adresse: 1010 Wien, Freyung 8

Lageplan: [https:// goo.gl/ maps/ RcKx32SJWF92](https://goo.gl/maps/RcKx32SJWF92) Website: [https:// www.kunstforumwien.at](https://www.kunstforumwien.at)

### **+ + + AKKREDITIERUNG + + +**

Wir ersuchen um Akkreditierung im Pressebereich auf [http:// www.leisure.at/ anmeldung](http://www.leisure.at/anmeldung) .

### **+ + + COMPLIANCE HINWEIS + + +**

Transparenz ist uns wichtig! Durch Ihre Anmeldung gehen wir davon aus, dass Sie den Termin im Rahmen Ihrer journalistischen Tätigkeit bzw. Ihrer Repräsentationsaufgaben und in Übereinstimmung mit den für Sie gültigen Compliance-Richtlinien wahrnehmen.

**+ + + BILDMATERIAL + + +**

Das Bildmaterial steht zur honorarfreien Verwendung im Rahmen der redaktionellen Berichterstattung zur Verfügung. Weiteres Bild- und Informationsmaterial im Pressebereich auf <https://www.leisure.at> . (Schluss)